Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 28

Artikel: Werkstatt-Ordnung der Spenglerwerkstätten der Spenglermeister-

Innung Basel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579767

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Perbandsmesen.

Gewerbeansstellung Wädenswil. Am 8. Oftober, mittags, wurde die Gewerbeausstellung der Gemeinde Wädenswil eröffnet. Am Eröffnungsbankett sprachen der Präsident des

Handwerfers und Gewerbevereins der Gemeinde, der Gemeindepräsident Friz Weber, der dem Berein zu seinem fünfzigjährigen Jubiläum gratulierte und ihm für die Durchführung der Ausstellung dankte, ferner namens des kant. Handwerkers und Gewerbevereins Zellweger von Zürich. Die äußerst gelungene Ausstellung war am ersten Tage von 3500 Personen besucht.

F.E. ULL MER. X. A. BER

Dachdeckermeisterverein Zürich und Umgebung. Derselbe hat seinen Borstand folgendermaßen bestellt: Prässident Herr H. Waller in Firma Bauert's Witwe; Bizepräsident Herr Gallmann; Aktuar Herr Frdr. Rhyner. Der Berein zählt 20 Mitglieder und umfaßt alle bebeutenden Dachdeckergeschäfte des Plazes Zürich.

Die Spenglermeister des Kantons Solothurn werden sich nächsten Sonntag den 15. Oktober im Restaurant "Schmiedstube" in Solothurn zu einem Verbande konstituieren.

Der Streif der Goldleistenarbeiter und Bergolder in Zürich ift nach sechswöchentlicher Dauer beendet worden.

Den Arbeitern wurden die Zugeständnisse gemacht, die ihnen vom Einigungsamt am 21. September angeboten worden waren und die sie abgelehnt hatten. Die Arbeit ist letzten Donnerstag wieder aufgenommen worden.

Werkstatt-Ordnung

der Spenglerwerkstätten der Spenglermeister-Innung Basel.

1. Jeder Arbeiter ist beim Eintritt von der folgenden Werkstattordnung, welche in den Werkstätten sichtbar angeschlagen ist, in Kenntnis zu sehen und bescheinigt dies im Arbeitsbuch.

2. Es wird jedem Arbeiter Fr. 10. — als Standgeld, welche an zwei Zahltagen abgezogen werden, bis zum ordnungsmäßigen Austritt und vollzähliger Ablieferung des Werfzeuges, das abschließbar dem Arbeiter zu überzgeben ift, einbehalten (war von den Arbeitern wegbezoungen).

3. Es findet alle acht Tage, jeweilen Samstags, Zahlung statt und wird Stundenlohn bezahlt. Eine gegenseitige Kündigung sindet nicht statt und kann das Arbeitsverhältnis jederzeit gelöst werden (die Arbeiter verlangten 10 Prozent Lohnerhöhung).

4. a) Die Arbeitszeit ist auf $9^{1/2}$ Stunden sestgeset: Bormittags 7-12 Uhr, nachmittags $1^{1/2}-6$ Uhr (verlangt waren 9 Stunden).

b) Ueberstunden werden mit 30 Prozent Zuschlag,

Sonntags= und Nachtarbeit (von abends 9 bis morgens

5 Uhr) mit 50 Prozent Zuschlag vergütet.
c) Bei auswärtigen Arbeiten fallen die Verpflegungskosten, ebenso die Fahrauslagen auf Rechnung des Meisters (verlangt war Fr. 1.50 per Tag, bei lleber= nachten Fr. 4. -).

d) Zu spätes Erscheinen oder zu frühes Verlaffen der Arbeit wird in Abzug gebracht, sedoch nur in halben

oder ganzen Stunden.

5. Jeder Arbeiter hat morgens und mittags in der Werkstätte zu erscheinen; andere Anordnungen werden vom Meister bestimmt.

6. Das Rauchen während der Arbeitszeit ift nicht

gestattet.

7. Das Besuchen von Wirtschaften, sowie das Holen und Holenlaffen geiftiger Getrante mahrend der Arbeits= zeit ift ftrengftens unterfagt.

8. Blauenmachen wird nicht geduldet.

9. Jeder Arbeiter ift gegen Unfall zu versichern und wird die Prämie vom Meifter bezahlt.

10. Bei Arbeitsverhinderung ist dem Meister sofort

Anzeige zu machen.

11. Obige Vorschriften gelten als Vertrag zwischen Meistern und Arbeitern. Streitigkeiten wegen bezüglichen Differenzen follen vom gewerblichen Schiedsgericht end= gültig erledigt werden.

Bafel, den 1. September 1905.

Die Spenglermeifter-Innung Bafel.

Verligiedenes.

Die Sandwerksmeifter bes Bangewerbes in Beinfelden haben die Gründung einer Berufsgenoffenschaft beschloffen.

Die Gröffnung ber internation. Simplonansstellung in Mailand wurde vom Komitee auf den 19. April 1906 festgesett. Nach den beim Komitee eingelaufenen Berichten ist die Eröffnung des Simplontunnels kaum vor der ersten Woche Mai zu erwarten.

† Beinrich Bolfart. In Berisau ftarb im Alter von 54 Jahren an einem Halsleiden Heinrich Volkart, Reallehrer, gebürtig aus dem Kanton Zürich, lang-jähriger Uktuar des Verbandes schweizerischer Zeichenund Gewerbeschullehrer, Redakteur des Vereinsorgans.

Die Bangewerbeschule am fantonalen Gewerbemufenm in Naran mit fachtechnischem Unterricht für angehende Meister, Poliere und Arbeiter des Baufaches: Maurer, Bimmerleute, Bau= und Möbelfchreiner behan= delt vorzüglich Zeichnen, Materialberechnung, Ausmaß, Kostenvoranschläge. Der Winterfurs dauert vom 16. Oktober bis 31. März. Der Unterricht ist nicht nur unentgeltlich, sondern aargauische Kantonsbürger erhalten noch dafür Stipendien. Programme, Auskunft und Unmeldung bei der Direftion des Gewerbemuseums.

Berner Alpendurchstich. Der Berner Regierungsrat hat am 7. Oktober eine vom Initiativkomitee für die Lötschbergbahn abgeschloffene Vereinbarung mit Ober= ingenieur Zollinger genehmigt. Danach wird Herr Zollinger die technischen Vorarbeiten für die Berner Alpenbahn leiten und später die Aufsicht über die Bauarbeiten führen. Einstweilen steht Herr Zollinger noch im Dienste der Bundesbahnen für den Simplontunnel und wird vorläufig nur seine freie Zeit der neuen Aufgabe widmen. Ende Oktober wird das Konsortium, das im Laufe dieses Jahres ergänzende Studien für Lötschberg und Wildstrubel durchführen ließ, seine Projekte und Bauofferte nebst Finanzprogramm einreichen.

Der Regierungsrat hat die Baudireftion beauftragt, über die Organisation eines technischen Bureaus für den Berner Alpendurchstich eine Vorlage einzubringen.

MUNZINGER & Cº, ZUR

Gas-, Wasser und sanitäre Artikel en gros.

10 i 05

Schüttsteine

weissglasiertem Feuerton.





Schüttsteine

weissglasiertem Feuerton.

米

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.